



### Tag oder Nacht

Wir antworten prompt allen Rufem für unser Dienste, welche die besten sind da wir ausschließlich in dieser Linie sind. Wir erlassen Euch sofort von allen Sorgen über Begräbnis Einzelheiten. Wir mischen uns nicht in Eure Beschlüsse ein, außer wenn es absolut notwendig erschein.

Wir sind für viele Leute Bestatter gewesen, hoben aber soweit noch keine Klage irgend welcher Art zu hören bekommen.

Berechnungen mäßig in allen Fällen

## G. I. Undertaking Co.

III S. Wheeler Ave.

L. D. Workman, W. R. Stevens, Manager Einbalsamierer

Telephones:

Office 508 Nacht, Blad 461 Red 201



Haus oder Scheune anzustreichen  
Benötigt keiner Hochschul-Bildung oder fachmännischer Übung, aber was nötig und unentbehrlich ist, das ist

### Gute rechte Farbe

und gutes Handwerkzeug. Die Farbe muß aus Material bestehen, welches die größten Flächen vollkommen deckt und sie vor Wettereinflüssen schützt und zwar so lang als nur möglich und das nicht rissig wird, oder sich abblättert. Die W. P. S. Farbe, die wir verkaufen entspricht dieser Anforderung in jeder Beziehung, auch im Preise.

Weinpressen, Krautschneider, Frucht-Kannen

### The Hehnke-Lohmann Co.

### DR. P. C. KELLEY

Zimmer No. 29-30-31 im neuen McAllister-Gebäude  
Phone 626 Grand Island, Nebr.



## „THE VIENNA“

Restauration und Bäckerei

HENRY SCHUFF, Eigentümer  
121 West Kocou Straße.

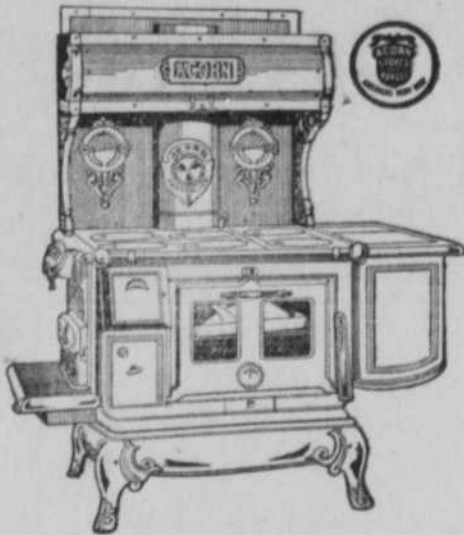
Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstücken von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagsessen von 11 bis 4 1/2 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

### W. H. Thompson

## Advokat und Notar

Praktiziert in allen Gerichten

Grundeigentums-geschäfte und Kollektionen eine Spezialität.



### Das Geheimnis des Erfolges vieler guter Köche

befindet in einer

## ACORN RANGE

Das Backen ist ein Vergnügen, wenn man sich auf seinen Ofen verlassen kann.

Kann es etwas geben, das mehr Aergernis und Unzufriedenheit bereitet, als Backversuche mit einem schlechten Ofen?

Behaltet stets im Gedächtnis, daß Acorn Ranges seit 82 Jahren unbestritten die besten Backöfen in ganz Amerika sind. Jede ist garantiert, gleichmäßig zu backen.

Sprecht vor und besichtigt dieselben.

## FRANK KUNZE

Eisenwaren und Oefen

### Baarzahlung

für  
altes Eisen, Messing, Kupfer  
Gummi, Lumpen und Gebein  
Great Western Junk & Iron Co.  
Bell Phone 170 S. Weber, Eigentl.

### Kommt zu uns wir möchten gern eure Wäsche-Arbeit

thun. Wir dafür vorbereiten und garantiren, daß Ihr zufrieden sein werdet. Telephonirt nach unserem Wagen. Telephon No. 9.

## GRAND ISLAND STEAM LAUNDRY

P. A. DENNON Prop.

Grand Island, Nebraska

Federn und Haarmatrasen mittelst Dampfmethode erneuert, die einzige Methode, welche gründlich desinfiziert und allen Schmutz entfernt. Wir arbeiten Matrasen neu über, Feder-Matrasen, Feder-Polster u. rekonstruiren Box-Springs.

### L. M. Carlson Matrasen-Fabrik

Bruch, Piles  
und  
Chronische Krankheiten

Leidet nicht, wenn Ihr geheilt werden könnt ohne Operation, mit keiner Unterbrechung Eurer Arbeit. Beginnt heute und werdet gesund. Schreibt mir wegen einer Spezialt-Os-ferte. Noch besser Ihr besucht mich in meinen Officen in Grand Island, wo ich die letzten neun Jahre gewesen bin. Ich kann Euch Hilfe bringen. Consultation und Examination frei.

### Dr. Rich

Grand Island, Nebraska  
Windolph Gebäude



### Mischer Drucker!

Des war mol en merkwoerriger Sommer, enihau do in unserer Gegend. Im Monat August hen mischler alle Dag Rege gehat. Well, hen vorausgeseht, daß es so tumme dät. Do steht en gewisser Heiliger Stalmer, Schwieties oder so ebbes hot er geheesse, un wann's an jellsem sei Namensdag regert, dann soll es verjig Tag nochenaner regere. Doch en Zufall d es desmol ah so tumme. Des war nau ah wieder net recht. Letstcht Johr war es zu brode un des Johr zu naß. Mit em Wether is es ewe grad wie mit em Geld — es is net recht vertheilt. Awer de is scheint's nit zu mache. Wer kann wol grumle drüwer, awer es hatt nit. Awer der viel Rege hot ah sei gute Seit gehat. Die Grundbiersstöck sen so mächtig gewachse, daß die Käfer ihne nit hen anhaue kenne. Es hot den Grundbiers iweng genigt, daß die Stöck sen en bissel abgetresse worre, junscht war Alles in's Straut geschosse. — Anstiat mit Grundbierskäfer sich zu battere, hen en dheel Leit Wide gefange, awer selte sen doch net weniger worre; se hen ewe zu fleo un mer kann nit mit ihne anfange. Es is en groß Gefrohri gemacht worre, was die Wide all for Schade anrichte däte. En Professor hat ausgerechelt, daß se Schuld drausen, daß im Johr hunderttausend Menschen hierwe däte un se däte werden noch en Schade von zwelf Millionen Dollar anrichte. Er hot ah ausgerechelt, daß een einzijg Widepaar, was im Moi anfangt zu briede, bis zum September 143,675 Buschel Junge ferrig bringt. En bissel wiet, wann sell noch is, awer ich denk, er hot es net so genau gezählt, un enihau, mir kenne es glahbe oder sei losse. — Wie ich in die Schul gange bin, do hen mir gelernt worre, daß Alles in d'r Welt for ebbes gut is. Nau heeßt es, daß die kleine Thierche en Missens sen. Die ganz Welt is voll von so Dinger, was se Gerns, Mikrofe, Bakterie un so dergleiche heeße. Es es friehere jelle Sache net gewe hot oder eb se domols den Menschen nit hen anhaue kenne, un worum net, weeß ich net. — In die Schule hot alsewell en jedes Kind sei egener Drinkopp hawe, grad as wann eme annere Kind sei Maul giftig war. So ebbes hen mir net gewißt. Wann mer selwert reentlich is, dann denk mer ewe, annere Leit sen ah reentlich, un es scheint mir, es sen grad die, was am unsauberste sen, was hang sen, se mechte ebbes fätsche. Ich muß lache, wenn ich so sechsijg Johr zurückdenk. Wann en Wuh oder en Wäbel en Appel gesse hot, do sen allort en Jer annere Kinner rumgestanne un hen gefaßt: „Geh mir d'r Grutze! nee, mir, ich hab zuericht gefrogel!“ Se hen sich gestritte un selder Grutze un er hot ihne gut geschmakt. Nau solle es net aus em selhne Kopp drinke, wo en annere Kind draus gebrunke hot. Ich meen, es werd am letzte Wlag gewatstcht for die Gesundheit. Die Schrift segt, was zum Maul neigeh, dät den Mensch net verunreinige, sundern was zum Maul rausgeh. Selder Spruch kann mer verliche, wann mer am Schulbrunne vorbeigeh un heert, was dheel so junge Wunde un ah Wäd for en neue Sproch siehre. Net abwäsche, sundern stoppe sot mer ihne die Mäuler. —

Es is en idene Sach un die Kleinlichkeit, awer es kann Alles huerdreie werre. Zum Glid glahbe net alle Leit an so en Dumbung un selhne net inerall Gerns. Som alte Wäd sen ah derfor, daß des Wosse sot verbotte sei un se sen doch net in Gehohr, daß Genser kummt un se hoste. Se sage, es dät Krankheete verbreete. Verleicht dhur's, awer so viel as ich selhne kann, sen alle junge Leit wilens, sell zu riske. Wer kennt es verleicht bei Rah verbiete, awer stadpe kann mer's net, do bin ich schür derwin. Grad so wenig, wie se junge Wunde selhne kenne, Sigaretts zu schmohke. Wo en Wille is, do is ah allemol en Weg, sell is en alter Spruch.

Mit die Gesundheitsregle is es grad wie mit viele annere Soche — se werre am letzte End angepackt, un des kummt doher, weil die letzte Leit es anpade. Geh mer weg mit so Kohr, was sich iwer jede Rid an d'r Wand ärgert. Wer alle Dag sei ehrliche Erwet dhut, battert sich net un Wide. Godt ihm ungefahr ene uf bie Kos, dann jagt er se einfach weg oder fronziert se todtschlage, awer er laßt ihne net noch for se lange.

D'rait Gans Jörg.

Nach anderswo. — Der Handelsreisende Julius M. Hanson aus Lake Park, Minn., Vertreter der Duluth Brewing Co., ist nahe der Lincoln-Schule in Fargo, N. D., von zwei amtsierten Straßenräubern erschossen worden. Als Bewohner des A. Doltschen Orms, das nebenbei liegt, herbeiliefen, fanden sie den Mann noch bei dem Leben. Er gab an, daß die Räubten auf ihn schossen, als er nicht sofort seine Hände auf ihre Aufforderung hin hoch hob. Der Stadtrat hat eine Belohnung von \$200 auf die Ergreifung der Uebeltäter ausgesetzt.

Nach langer Trennung. Mit den zahlreichen deutschen Dampfern, die während der letzten Tage ihre menschliche Fracht nach der Rheininsel geschickt haben, kam eine ganze Anzahl junger deutscher Mädchen an, um sich mit ihren Auserwählten, die vor ihnen ins Dollarland gekommen waren, trauen zu lassen. Vier Mädchen wurden bereits unter anblicklichen Aufstrijen glücklich gemacht. Am Suzanne Hindsheimer, die mit dem Dampfer „Cleveland“ entraf, zu heiraten, war John Schreibengruber aus Altoona, Pa., nach Ellis Island gekommen. Frederik Freitag hatte den weiten Weg aus Chicago gemacht, um Helene Gerich heimzuführen, die auf dem Dampfer „George Washington“ ankam. Die beiden andern Paare waren Anton Galick und Emilie Nagan, sowie Katherine Sander und Frederik Meigist.

Archäologenkongress im Goldhaat. Eine für die Altertumsurfunde Kaliforniens wichtige Tagung begann kürzlich in San Diego unter den Aufsicht des Archäologischen Instituts von Amerika und dauerte bis zum 7. September. Für die ersten Tage stand ein Kursus in Archäologie auf dem Programm. An den zwei folgenden Tagen fanden Exkursionen statt, hauptsächlich nach den alten Indianerfriedhöfen an der San Diego Bai, wo die Delegation Ausgrabungen vornahm. Am Freitag und Samstag fand die Generalversammlung des Instituts statt, in der Abhandlungen über archäologische Sujets zur Perlesung gelangen. Professor A. T. Allen von der Universität von Kalifornien, präsidierte. Nach der Tagung in San Diego besuchten mehrere Beamte des Instituts die Hauptstädte der Küste. Sie gedenken am 18. September in San Francisco einzutreffen und dort mindestens eine diesfällige Versammlung abzuhalten.

Illustre Gäste. — Mit vollständiger Ausverkauften Kajuten erreichte dieser Tage der Dampfer „Kronprinzessin Cecilie“, Kapitän D. Högemann, sein泊okener Pier.

In Begleitung seines Sohnes, des Marineoberleutnants der Reserve Bernhard Goldschmidt, traf Kommerzienrat Dr. Goldschmidt, einer der Mitbesitzer der Firma L. S. Goldschmidt Aktiengesellschaft Chemische Fabrik in Essen a. R., ein. Er wird zunächst dem Chemischen Kongress in Washington beiwohnen und darauf eine Rundreise durch die Vereinigten Staaten unternehmen, auf der er gleichzeitig die Chicagoer und New Yorker Filiale seiner Firma besucht.

In der Gesellschaft des Kommerzienrats befanden sich Oberbürgermeister Wilhelm Marx von Düsseldorf, der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Goldschmidtschen Firma; Kommerzienrat Ludwig Wistler, ein Mitglied dieses Aufsichtsrats; Dr. Heber, einer der Direktoren der Firma, und Regierungsbaumeister a. D. Lange aus Essen, die ebenfalls dem Chemischen Kongress beiwohnen werden.

Als Delegation seiner Regierung zum Chemischen wie zum Materialprüfungskongress traf Geheimere Regierungsrat Dr. Lehne, der Vorsteher des kaiserlichen Patentamts in Berlin, ein. Die Professoren Dr. A. Kirpal und Victor Rothmund, die an der deutschen Universität in Prag über organische bzw. physikalische Chemie lesen, kommen ebenfalls zum Besuche des Chemischen Kongresses nach den Vereinigten Staaten.

Von einer ausgedehnten Erholungsreise kehrte Herr Dr. Joseph Krauskopf, Rabbiner der Hauptreformgemeinde in Philadelphia, mit seiner Tochter zurück. Er ist der Witwinder und Leiter der Nationalen Farmisole in Philadelphia und hat im Interesse dieses Instituts in verschiedenen Agrikulturschulen Deutschlands und Oesterreichs gründliche Studien betrieben.

Unter den von Europa heimkehrenden befand sich ferner Professor Felix Adler, Lehrer der semitischen Sprachen an der Columbia Universität und Dozent für Moralphilosophie am Columbia College. Er ist der Gründer und Leiter der „Internationalen Ethischen Gesellschaft der Welt“, deren Mitglieder Ende Juli im Haag zum Kongress zusammenkamen. Professor Adler führte bei dem Kongress den Vorkitz. Bei seiner Ankunft erklärte er, daß die Ziele und Zwecke der Gesellschaft bei den großen Massen fortschreitendes Verständnis finden, so daß ihre eine große Zukunft bevorsteht. Anfang Oktober wird der Gelehrte in New York mehrere öffentliche Vorträge über die Ziele und Zwecke halten.



R. D. SUTHERLAND

Der demokrat sche Kandidat für Kongress vom fünften Distrikt, ist fortichrittlich gesinn und hat stets die Interessen des Volkes gegen Trusts und Monopole verteidigt. Er ist absolut liberal in seinen Ansichten und nimmt es sehr ernst mit seinem Wahlversprechen, uns sowohl von hohen Zöllen, wie auch von fast unerschwinglichen Lebensmittelpreisen zu befreien.

Wir brauchen gewißlich einen Kongress-Abgeordneten, der sich auf die Seite des Volkes und gegen die großen Capitals-Kombinationen stellt. Herr Sutherland verpflichtet sich im Falle seiner Erwählung nur für Geleze zu wirken, die von größtem Vortheil für die größtmögliche Bevölkerungszahl sind.



A. A. SCHUSTER

Kandidat für Wiederwahlung als Supervisor, Distrikte 5 und 7, Hall Co.

Herr Schuster appelliert an die Wähler für Wiederwahl als Mitglied der Countybehörde. Er hat sechs Amt und zwei Jahre lang zufriedenstellend verwaltet und ist fiderlich zu einem weiteren Amte bereit. Er sympathisiert mit den fortschrittlichen Ideen der demokratischen Partei und wird im Falle seiner Wiederwahl den Steuerzahlern mit denselben Fleiß und Eifer dienen, der seinen ersten Amtstermin auszeichnete.



CLARENCE E. HARMAN  
von Goldrege, Nebr.

Demokratischer und Unabhängiger Kandidat für  
Staats-Eisenbahn-Kommissär

1. Verpflichtet sich, stets den Willen des Volkes auszuführen.
2. Steht in öffentlichen Fragen stets auf Eurer Seite.
3. Ein Nebraskauer all sein Leben lang und jeder Verschleppung öffentlicher Angelegenheiten abhold.